



kulturinfo.ruhr

● kulturinfo ruhr

kir

JANUAR – JUNI 2020

FESTIVALS UND FESTE



Willkommen in der Kulturmétropole Ruhr: **FESTIVALS** & **FESTE** 2020

Neues und Altes, Rückblicke und Zukunftsvisionen, Klassik und Moderne – im Kulturjahr 2020 treffen scheinbare Gegensätze aufeinander, um neue Erlebnisse zu schaffen. So verspricht das Festprogramm „Zehn nach zehn“ auf dem Welterbe Zollverein in Essen mit Videoinstallationen traumhafte Erinnerungen an den Start der Kulturhauptstadt RUHR.2010 und an die Eröffnung des dortigen Ruhr Museums. Gleichzeitig geht es aber in Gesprächen und Foren auch um die Zukunft der regionalen Kultur. Noch weiter in die Vergangenheit blickt der Regionalverband Ruhr mit seinen Ausstellungen zum 100-jährigen Jubiläum. Fotos und Dokumente zeichnen die Entwicklungen des letzten Jahrhunderts nach.

Ganz im Hier und Jetzt haben wir die Themen unserer redaktionellen Beiträge verortet: Das Ruhrgebiet ist gerade DER Ort für Poetry Slam. AutorInnen schätzen die Region, die Zahl der Slams wächst stetig. Warum das so ist, hat Stefan Keim für uns untersucht. Aufbruch herrscht an den Balletthäusern des Ruhrgebiets. Gleich drei Wechsel stehen an, Sarah Heppekausen stellt „die Neuen“ vor.

Scheinbar Ungleiches zusammenzubringen haben sich auch zahlreiche weitere Festivals auf die Fahnen geschrieben. Der Begriff „Sparten übergreifend“ gehört in der Festival-landschaft der Region schon zum Grundwortschatz. Da sind zum Beispiel die TUP-Festtage Kunst hoch 5, die alle Sparten der Theater und Philharmonie Essen zusammenführt. Oder das neue Festival Inbetween in Dortmund, das Theater und Bildende Kunst verknüpft. Die Reihe ist beliebig fortsetzbar. Und dann gibt es natürlich die Festivals und Feste, die Brücken zwischen Kulturkreisen oder Generationen schlagen.

In diesem Sinne: Bleiben Sie offen für alles und schauen sie über alle Tellerränder, die sich bieten! Wir wünschen Ihnen für 2020 viel Vergnügen und spannende Unterhaltung!

100 JAHRE RVR

REGIONALVERBAND
RUHR

100 JAHRE REGIONAL- VERBAND RUHR 1920 – 2020

● ganzjährig Metropole Ruhr

100-jähriges Jubiläum des Regionalverbandes Ruhr

2020 feiert der RVR sein 100-jähriges Bestehen – und die Menschen der Region sind eingeladen mitzufeiern. So stehen in diesem Jahr u.a. die ExtraSchicht und der KulturKanal im Zeichen von 100 Jahre RVR. Den Mittelpunkt des Jubiläums bilden zwei Ausstellungen: Die Sonderausstellung „100 Jahre Ruhrgebiet. Die andere Metropole“ (**11.5.20 bis 16.2.21**) im Ruhr Museum auf dem UNESCO-Welterbe Zollverein dokumentiert mit etwa 1.000 Exponaten wie die Montanregion von Kohle und Stahl ab den 1920er Jahren eine neue, moderne Struktur erhielt, die die Metropole Ruhr bis heute und in der Zukunft prägt. Im Fokus stehen Bereiche wie Infrastruktur und Mobilität, Kulturleben und Architektur sowie soziale und gesellschaftliche Verhältnisse. „Die Zukunft im Blick: Das Fotoarchiv des Regionalverbandes Ruhr“ (Mai 20 bis Dezember 20) im LVR-Industriemuseum Oberhausen macht anhand von 200 analogen Fotos sowie 1.000 digitalen Bildern, Karten und Plänen die Entwicklung der Region erfahrbar. Die Ausstellung zieht 2021 weiter ins LWL-Industriemuseum Zeche Zollern in Dortmund.

www.100jahre.rvr.ruhr

● 5. bis 12.1.20 Bottrop

Orgel PLUS

Bereits zum 32. Mal feiert Bottrop die Orgel. Ein kostenloses Schnupperkonzert eröffnet am 5. Januar das Festival Orgel PLUS, zu dem wieder 3.000 Besucher erwartet werden. Auf dem Programm der Konzertwoche stehen Werke u. a. für Dudelsack, Laute, Mandoline, Trompete oder Cembalo PLUS Orgel. Im Familienkonzert wird zur Orgelmusik gezaubert und in den Festivalgottesdiensten erklingt zeitgenössische Chormusik, darunter die Uraufführung des Chorwerks „In Epiphania Domini“ des belgischen Komponisten Kurt Bikkembergs. Zudem feiert das Ensemble CHORWERK RUHR bei diesem Festival seine Premiere in Bottrop. Die Orgelfahrt führt in dieser 32. Festivalausgabe nach Dordrecht in den Niederlanden.

www.orgelplus.de



● 10.1. bis 25.1.20 Essen

Zehn nach Zehn – 10 Jahre Kulturhauptstadt und Ruhr Museum

Es ist Zehn nach Zehn – ein Jahrzehnt ist es her, dass auf dem Welterbe Zollverein die Kulturhauptstadt Europas RUHR.2010 und das Ruhr Museum eröffneten. Zeit, sich zu erinnern, das Jubiläum zu feiern und über die Zukunft der Kulturmropole Ruhr zu sprechen. Zwei Wochen lang erstrahlt die Kulturhauptstadt Europas von neuem in großflächigen Projektionen, Licht- und Klanginstallationen. Da ist zum Beispiel das Videomapping „Alle Bilder sind noch da“, bei der die Bilder des Jahres 2010 in einer virtuellen Media-mix-Projektion auf der Architekturkulisse Zollverein in die Gegenwart zurückkehren. Außerdem wird der Industriewald unter dem Titel „Zollverein – Licht bei der Nacht“ durch eine Licht- und Klanginszenierung in Szene gesetzt. In der Architekturprojektion „Zitier-Bar“ erleben die Gäste facettenreiche Sichtweisen auf die Kulturmropole Ruhr. Am 11. und 12. Januar feiert das Ruhr Museum mit einem großen Museumsfest sein Jubiläum. Und im „Salon 2030“ werden Debatten und Dialoge zum Gestern, Heute und Morgen geführt. Projektionen So – Mi 17 – 21 Uhr, Do – Sa 17 – 23 Uhr, Fon 0201.246810
www.zollverein.de/zehnnachzehn

● 11./12.1.20 Essen

Das Ruhr Museum wird 10

Seinen ersten „runden“ Geburtstag feiert das Ruhr Museum mit einem großen Museumsfest mit freiem Eintritt und kostenlosen Veranstaltungen. Am Samstagabend lockt ein umfangreiches Programm mit Führungen und vielen Überraschungsgästen sowie anschließender Party bis Mitternacht. Beim Familienfest am Sonntag gibt's spannende Führungen, Quizze und Mitmachstationen im ganzen Museum. Im Kokskohlenbunker wartet der Steinzeit-Workshop und ab 11 Uhr feiern in Halle 5 die Hexe Kleinfant, Ritter Rost, Krümelmücke und Co. mit ihren Stücken für Kinder ab fünf Jahren den Geburtstag mit. Die Jubiläumsfeier des Ruhr Museums findet im Rahmen von Zehn nach Zehn statt. An beiden Tagen sind auch auf dem Außengelände

von Zollverein ab 17 Uhr die Architekturprojektionen und Illuminationen zu sehen. Fon 0201.24681-444
www.ruhrmuseum.de/geburtstag

● 16.1. bis 18.1.20 Essen

JOE Jazzfestival

Immer wieder lassen sich Macher und Publikum des JOE Festival in Essen auf Neues ein: Stars und Newcomer der Jazz-Szene stehen auf der Bühne der Zeche Carl in Essen. Das zeigt auch das Programm für 2020. Die Festival-Highlights sind, ganz klar, der Gig des US-amerikanischen Jazz-Schlagzeugers Tom Rainey zum Auftakt am Donnerstag, die Live-Techno-Nummer mit Elektro Guzzi am Festival-Freitag sowie der Besuch durch die norwegische Vokalkünstlerin Sidsel Endresen am Samstag.
www.jazz-offensive-essen.de

● 25.1. bis 2.2.20 Gelsenkirchen

6. Figuren TheaterWoche

2020 ist wieder Puppentheater-Jahr in Gelsenkirchen. Im zweijährigen Rhythmus präsentiert das Festival modernes Puppenspiel in allen Spielarten: von der traditionellen Marionette über Handpuppen, Stab- und Klappmalfiguren, Tischtheater, Schattentheater und mehr. Die Puppenspieler entstauben Grimms Märchen für Kinder, bringen Kinderbuchklassiker der Neuzeit auf die Bühne und unterhalten Erwachsene mit fantasievollen Inszenierungen. Insgesamt 19 Bühnen gestalten das Programm. Eröffnet wird die Figuren TheaterWoche mit der Europäischen Marionetten-Gala und einem Auftritt des Puppentheater-Großmeisters Neville Tranter aus Australien. Tickets 0209.9882282
www.gelsenkirchen.de/figurentheater

● 1.2. bis 14.5.20

64. Schwerter Kleinkunstwochen

Nicht weniger als „das Beste aus allen Welten der Kleinkunst“ verspricht Festivalleiter Holger Ehrich für die Schwerter Kleinkunstwochen 2020. Zu erleben sind u. a. Ruhrpott-Diva La Signora, Schauspieler August Zirner mitsamt seinem Spardosen-Terzett sowie Tatort-Kommissar Axel Prahl und sein Inselorchester „MEHR“. Im Rahmen des Festivals wird außerdem der Schwerter Kleinkunstpreis verliehen.
www.schwerter-kleinkunstwochen.de

● 1./2.2.20 Gladbeck

31. Up To Dance Festival

TänzerInnen aus ganz Deutschland zeigen in der Mathias-Jakobs-Stadthalle Gladbeck alles, was sich tanzen lässt: Showdance, Modern, Step, Jazz, Contemporary Dance, Neo, Klassik, Dance Theatre, Hip Hop, Street Dance, Urban Dance, Elementary Dance, Breakdance, Musical, Tanzakrobatik und mehr. Jedes Jahr melden sich rund 400 Aktive zum größten Tanzfestival in der Emscher-Lippe-Region an. Neben den zwei Shows präsentiert das Festival auch 90-minütige Workshops in allen Stilrichtungen. Fon 0209.613048
<https://uptodance.jimdo.com>

● 13. bis 16.2.20 Duisburg

Kaas & Kappes

Begegnung steht im Mittelpunkt des grenzüberschreitenden Kinder- und Jugendtheater-Projekts „Kaas & Kappes“ im Duisburger KOM'MA Theater: Begegnung mit der Tradition, den kulturpolitischen Strukturen, dem Kindheitsbild, dem künstlerischen Selbstverständnis und der praktischen Theaterarbeit des Nachbarlandes. Nicht zuletzt begegnet das deutsche Publikum beim Festival holländischen Theaterstücken. Zur Eröffnung spielt das niederländische Theater „Bonte Hond“ das Stück „Get`m“ für Kinder ab drei Jahren. Zusätzliches Ansehen hat sich das Festival mit dem niederländisch-deutschen Autorenpreis für Kinder- und Jugendtheatertexte erworben. In diesem Jahr verleiht die Stadt Duisburg die Auszeichnung am 16. Februar. Fon 0203.283-8485
www.kaasundkappes.de

● 14.2. bis 16.2.20 Schwerte

Schwerte tanzt

Tanzen mit den Stars – diesen Untertitel gibt sich das große Tanzfestival in Schwerte. Für den Glamour-Faktor sorgen Profis des Parketts, bekannt durch sportliche Erfolge oder auch das Fernsehen. Sie zeigen ihr Können oder geben es in Workshops weiter. Im vergangenen Jahr waren z. B. Tanztrainerin Motsy Mabuse oder auch die Deutschen Meister im Standard- und Lateintanz, Renata und Valentin Lusin, dabei. Noch glamouröser geht es bei der Festival-Gala zu: In der rauschenden Ballnacht in der Rohrmeisterei Schwerte hält

es niemanden auf den Plätzen. Zum Konzept des Tanzfestivals gehören zudem Mitmach-Angebote wie ein Hip-Hop-Tag, eine Disco-Fox-Nacht und ein Zumba®thon. Fon: 02304.14555
www.schwerte-tanzt.de

● 27.2. bis 8.3.20 Essen

Kunst⁵ TUP-Festtage 2019 – Unendliche Geschichten

Die Menschheit ist nichts ohne ihre Geschichten. Kein Volk, so stellte der französische Philosoph Roland Barthes fest, gab oder gibt es, das keine Erzählungen hat. Und so widmen sich die TUP-Festtage 2020 den „unendlichen Geschichten“ – den monumentalen Dramen und zwischenmenschlichen Tragödien, den internationalen Beziehungen, Erzählungen und Konflikten, biblischen Stoffen und großen Romanen.

Sie werden – ganz in der Tradition des spartenübergreifenden Festivals – schauspielerisch, musikalisch und tänzerisch erzählt. Den Auftakt macht „Die Kunst des Hörens“ beim Sinfoniekonzert am 27. Februar in der Philharmonie Essen. Auf dem Programm stehen Werke von Wolfgang Amadeus Mozart und Anton Bruckner. Einen Tag später folgt die Premiere der Theateradaption von Hans Falladas Roman „Kleiner Mann – was nun?“ im Grillo-Theater. Live-Animation, Oper, eine Tanzhommage, Konzerte und ein Kinderprogramm komplettieren die Festtage im Zeichen des Geschichtenerzählens. Fon 0201.8122-200
www.theater-essen.de/tup/kunst5/

● 6.3. bis 15.3. und 28./29.3.20 Duisburg

TANZtage Duisburg

Rund 5.000 TänzerInnen aller Stile und Altersklassen bringen die TANZtage Duisburg in jedem Jahr auf die Bühne. Dabei ist das tänzerische Niveau bewusst sehr unterschiedlich gehalten. Hier finden Einsteiger ebenso ihr Publikum wie routinierte Formationen. In den 17 Shows des „First Level“ treten die Gruppen in der Rheinhausen-Halle sortiert nach Sparten auf. Die besten zeigen beim Finalwochenende noch einmal ihre Choreografien. In den drei Shows „Teens“, „Kids“ und „Adults“ tanzen sie auf der großen Bühne des Theaters Duisburg am Opernplatz noch einmal vor rund 1.000 Zuschauerinnen und Zuschauern.
www.tanztage-duisburg.de

● 7.3. bis 29.3.20 Duisburg

41. Duisburger Akzente: Glück

Schon seit der Antike suchen Philosophien und Religionen Wege zum Glück. Oder ist am Ende alles doch nur eine Frage der Biochemie und des Hormons Dopamin? Die 41. Duisburger Akzente machen sich auf die Suche nach dem Glück und wollen u. a. Glückskonzepte in Theater, Literatur, Musik, Film, Wissenschaft und Alltag aufspüren. Im Zentrum des Sparten übergreifenden Festivals steht das Akzente-Theatertreffen mit hochkarätigem Sprechtheater aus dem deutschsprachigen Raum. Internationales Figuren- und Objekttheater ist in der Kulturkirche Liebfrauen zu sehen. Neben der Stadtbibliothek, dem „filmforum“ und den Duisburger Museen prägen zahlreiche städtische und private Kultur-Institutionen das Programm der Akzente. Insgesamt wird sich Duisburg in rund 100 Veranstaltungen dem Thema nähern. Fon 0203.28362-314
www.duisburger-akzente.de



● 7.3. bis 30.3.20 Moers

Krimifestival

Alle zwei Jahre wird es kriminell in Moers. An quasi jeder Ecke der Stadt wird literarisch gemordet: In der Bibliothek, im Schlosstheater, im Tierheim, in der Sparkasse, im Yoga-Center und sogar im Ratssaal. Das noch recht junge Festival versammelt in jedem Jahr bekannte AutorInnen aus dem In- und Ausland zu Lesungen und Krimi-Events. 2020 stehen u. a. Arne Dahl, das Duo Klüpfel/Kobr, Horst Eckert und Klaus-Peter Wolf auf der Liste der Verdächtigen. Das letzte Festival war bereits Wochen vor dem Start restlos ausverkauft. Fon 02841.201-740
www.krimifestival-moers.de

● 24.3. bis 29.3.20 Köln/Dortmund

Internationales Frauenfilmfestival

30 Jahre nach dem Mauerfall rückt das IFF mit dem thematischen Fokus „Nach der Wende 1990|2020“ ostdeutsche Erfahrungen im Filmschaffen von Regisseurinnen ins rechte Licht. Dazu werden Regisseurinnen, Kuratorinnen, Denkerinnen befragt, welche Filme für sie relevant sind, um die jüngere deutsch-deutsche Geschichte zu verstehen. Filme von Frauen aus drei Generationen sollen helfen, die heutige Situation begreifbarer zu machen. Außerdem wird das Programm um eine Sektion erweitert: „Spot on, NRW!“ rückt die Filmbranche im Rhein-Ruhr-Gebiet in den

UMSONST & DRAUSSEN

JUNI · JULI · AUGUST · SEPTEMBER 2020

Zwischen Ostern und Allerheiligen feiert das Ruhrgebiet auch draußen. Dann ist es fast so wie im Süden, dann gibt es zahlreiche Feste in den Innenstädten, in den Parks, vor Schlössern und Burgen, an Seen und an Hafenanlagen und vor allem an Orten der Industriekultur. Es gibt ganze Kulturnächte der Museen und der Theater. Das gesamte Angebot heißt: Klassik, Rock und Pop und Jazz und Folk, Weltmusik, Straßentheater und Comedy, Kindertheater, Feuerwerke, Basare, Drachenbootrennen, Kino-Open-Air, Kirmes u.v.a.m. (Termine und Programme kurzfristig)

● 29.5. bis 1.6.20 Bochum/Witten
Kemnader See in Flammen
Kemnader See- und Hafenfest. Kleinkunst, Musik, Kindertheater. Fon 02302.20120.
www.kemnadersee.de

● Bottrop
Bottrop Original
Live-Musik auf mehreren Bühnen, verkaufsoffener Sonntag und buntes Programm in der Innenstadt.
www.stadtfest-bottrop.de

● Hagen
MuschelSalat
Kleinkunst, Musik, Kindertheater. Fon 02331.207-4864.
www.stadt-hagen.de

● 15.7. bis 12.8.20 Hamm
KunstDünger
Unterhaltsame Abende unter freiem Himmel mit Kleinkunst, Musik, Kindertheater und Musik. Immer mittwochs. Fon 02381.175551.
www.hamm.de

● 14.8. bis 16.8.20 Hattingen
Altstadtfest
2020 steht unter dem Motto „Altstadtfest meets Hansetag“. Denn Hattingen ist Ausrichter des 37. Westfälischen

Hansetages, an dem sich rund 40 Hansestädte aus NRW, Niedersachsen, Hessen und den Niederlanden beteiligen. Fon 02323.204-3535.
www.hattingen.de

● Oberhausen
Sterkrader Fronleichnamskirmes
Fon 0208.608560.
www.fronleichnamskirmes.de

● 31.5/1.6.20 Wesel
EselRock Festival
Bekannte Künstler und Bands aus der Region auf der Haupt- und Seebühne.
www.eselrock.de

● Gelsenkirchen
Sommersound 2020 – Folk- und Weltmusik
Konzertreihe im Musikpavillon des Gelsenkirchener Stadtgartens, immer sonntags in den Sommerferien, umsonst und draußen. Fon 0209.169-9102.
www.kultur.gelsenkirchen.de

● Sommerferien 20, an vielen Orten
FilmSchauplätze NRW
Leinwand frei! Die FilmSchauplätze touren auch 2020 wieder durch NRW und bieten während der Sommerferien ausgewählte Filme an ungewöhnlichen Orten und unter

freiem Himmel. Der Eintritt ist immer frei.
www.filmschauplaetze.de

● 24.7. bis 26.7.20 Gelsenkirchen
Sommerfestival Schloss Berge
Seit mehr als 50 Jahren wird im Park gefeiert: mit Familienprogramm, Feuerwerk über dem Berger See, Familienprogramm, Kunsthandwerkermarkt und Kirmesbereich. Fon 0234.588-3838.
www.sommerfestival-schloss-berge.de

● 22./23.8.20 Wetter
Seefest
Beliebtes Familienfest in Wetter mit kulturellen und musikalischen Höhepunkten. Fon 02335.840188.
www.stadtmarketing-wetter.de

● 5./6.9.20 Gladbeck
Apfelolympiade
Im Vorfeld des Festes muss sich die aktuelle Appeltatenmajestät beweisen. Und auch beim Fest dreht sich alles um den Apfel. Fon 02043.20970.
www.gladbeck.de

● Mülheim an der Ruhr
Drachenbootfestival
Sportliche und musikalische Höhepunkte. Fon 0208.9609610.
www.muelheim-ruhr.de

Mittelpunkt. Zwei weitere Preise lobt das IFF auch aus: den „Shoot – Nachwuchspreis für Künstlerinnen der Kunsthochschule für Medien Köln“ und den „ECFA Kurzfilmpreis“. Festivalzentrum ist in diesem Jahr Köln. In Dortmund ist ein Auswahlprogramm zu sehen, das sich aus allen Teilen des Gesamtfestivalprogramms zusammensetzt. Fon 0231.5025162 www.frauenfilmfestival.eu

● 3.4. bis 5.4.20 Dortmund

Inbetween – Theater zwischen Vorstellung und Ausstellung

Das Festival für neue Theaterformen zwischen Theater und bildender Kunst feiert in diesem Jahr in Dortmund Premiere. Zusammen mit dem Kunsthaus Graz und der dortigen Kunstuniversität stellt das Schauspiel Dortmund neue und ungewöhnliche Theaterformate vor. Wie die Grenzen zwischen Ausstellung, Schauspiel und auch zwischen Bühne und Zuschauer-

raum mit neuen Formaten aufgehoben werden können, zeigen zum Beispiel eine Live-Art-Performance von Jonathan Meese, die Dauer-Performance „Häusliche Gewalt“ des schwedischen bildenden Künstlers Markus Öhrn oder die Mixed-Media-Installation „Eurydike“ von Evelyn Hriberšek. Tagsüber stehen die Ausstellungen im Mittelpunkt, am Abend neue Theaterformate. Außerdem ist Dialog gefragt: Vorträge, Lectures und offene Diskussions- und Gesprächsrunden bringen Publikum, Kunstschaffende, KuratorInnen und WissenschaftlerInnen zusammen und ins Gespräch miteinander. Die künstlerische Leitung des Festivals liegt bei Dramaturg Dirk Baumann, beteiligte KünstlerInnen sind u. a. Inke Arns, Sebastian Blasius, Dorothea von Hantelmann, Julian Hetzel, Evelyn Hriberšek, Katleen van Langendonck, Markus Öhrn, Britta Peters und Franz Reimer. Fon 0231.5025-547 www.theaterdo.de

● 21.4. bis 11.7.20 Metropole Ruhr

Klavier-Festival Ruhr

Die hochkarätige Konzertreihe mit Bühnen in der gesamten Metropole Ruhr hat sich mittlerweile zum weltweit größten Festival der Klavierkunst entwickelt. Auch in diesem Jahr mangelt es dem Programm nicht an klingenden Namen: Klavierlegenden wie Elisabeth Leonskaja und Maria João Pires werden ebenso erwartet wie Pierre-Laurent Aimard, Rafal Blechacz, Khachatur Buniatishvili, Igor Levit, Olli Mustonen, Sir András Schiff und Arcadi Volodos. Den ersten Höhepunkt verspricht das Eröffnungskonzert des Klavier-Festivals Ruhr am 21. April in Essen mit Dame Mitsuko Uchida. Ein weiterer folgt am 4. Juni in Bochum, wenn Klavierlegende Rudolf Buchbinder Beethovens Diabelli-Variationen op. 120 alten und neu im Auftrag (u. a. des Festivals) komponierten Variationen gegenüberstellt. In seiner JazzLine präsentiert das Festival u.a. Konzerte mit Fred



Im Zeichen des Orients: Indirah. Foto: Up to Dance

Hersch (27. April in Gelsenkirchen), Chilly Gonzales (19. Mai in Essen), und Hiromi (5. Juli in Essen). Ticket-Fon 0221.280-220 www.klavierfestival.de

● **13.4. bis 31.5.20 Bochum**

Bochumer Orgeltage

Zum 40. Mal kommen internationale OrganistInnen nach Bochum, um zwischen Ostermontag und Pfingstsonntag die Vielfalt der Orgelmusik zu präsentieren. Traditionell eröffnet das Festival mit einem Konzert am Ostermontag in der Bochumer Propsteikirche, danach werden verschiedene Kirchen bespielt. Auch 2020 sind wieder renommierte Organisten u.a. aus Deutschland, Frankreich, Norwegen, Spanien, Russland, Italien und Australien in Bochum zu Gast, darunter der Shootingstar der internationalen Orgelszene, Sarah Kim aus Paris. Die Orgeltage sind ein Kooperationsprojekt der Evangelischen und der Katholischen Kirche in Bochum sowie der Stadt Bochum. Das Festival steht seit 2003 unter der Künstlerischen Leitung von Kirchenmusikdirektor Arno Hartmann. Fon 0234.910-3300 www.bochumer-orgeltage.eu

● **24.4. bis 26.4.20 Witten**

Wittener Tage für neue Kammermusik

Satte 22 Ur- und sechs deutsche Erstaufführungen von KomponistInnen aus 13 Nationen stehen auf dem Programm der Wittener Tage für neue Kammermusik. Das Kulturforum Witten und der Westdeutsche Rundfunk bringen das „Klassentreffen“ für Gegenwartsmusik und Avantgarde 2020 bereits zum 52. Mal ins Ruhrgebiet. Konzerte, Gespräche und Performances befassen sich mit der neuen Musik. Das Portrait wird sich Alberto Posadas widmen. Von dem 1967 geborenen spanischen Komponisten erklingen gleich mehrere neue Werke, ein abendfüllender Zyklus sowie Ensemble- und Kammermusik. Ein Gesprächskonzert dokumentiert Posadas Leben und Werk. Newcomer wie Josep Planells Schiaffino (Spanien), Justė Janulytė (Litauen) oder Bára Gísladóttir (Island) geben ihr Witten-Debüt. Im Märkischen Museum werden Klanginstallationen von Christina Kubisch (Deutschland) zu erleben sein. Zu hören sind u. a. Carolin Widmann (Violine), Kilian Herold (Klarinette), Teodoro Anzellotti (Akkordeon) und Oren Shevlin (Violoncello) sowie die Formationen JACK Quartet, Ensemble Nickel, ensemble recherche und das IEMA, dessen neuester Jahrgang 19/20 sich wieder Werken von Newcomern widmet. Außerdem ist auch das WDR Sinfonieorchester in Sinfionietta-Besetzung am Start, diesmal unter Leitung von Manuel Nawri. Fon 02302.581-2441 www.wittenerstage.de

● **17.4. bis 11.10.20 Kamp-Lintfort**

Landesgartenschau Kamp-Lintfort

Kamp-Lintfort blüht! Die ehemalige Zechenstadt präsentiert sich 2020 mit der Landesgartenschau. Für die Schau wurde das ehemalige Zechengelände zum Zechenpark. Eingebunden ist auch das Kloster Kamp mit seinem Terrassengarten. Ein Kulturprogramm ist ebenfalls geplant: Sechs sogenannte Highlight- und neun Lounge-Veranstaltungen locken zwischen dem 23. Mai und dem 19. September 2020 an die große Bühne des Laga-Geländes. Zu den

bekanntesten Acts zählen die Comedians Bernd Stelter und Lioba Albus, Die Feisten, Sänger Max Mutzke und Deutschrocker Stop-pok. Auftreten werden zudem regionale Künstler. Den Start des Rahmenprogramms markiert am 23. Mai ein Gala-Abend mit Bernd Stelter, dem Laga-Chor und weiteren Überraschungen. www.kamp-lintfort2020.de

● **25.4.20 Herne**

Im Zeichen des Orients

Das interkulturelle Tanzfestival in den Herner Flottmannhallen feiert in diesem Jahr seinen 20. Geburtstag. Mit drei Bühnenshows von rund 200 TänzerInnen, einem Basar, Tanzworkshops und Rahmenprogramm bringt das Fest den Orient ins Ruhrgebiet. Zu erleben sind nicht nur klassische orientalische Tänze, sondern auch urbane Tanzstile, Burlesque, Hula Dance, persische Hoftänze, Stammestänze sowie orientalischer Tango. Fon 0209.613048 <https://uptodance.jimdo.com>

● **26.4.20 Metropole Ruhr**

Schiffsparade KulturKanal

Mit der 7. großen Schiffsparade startet der Regionalverband Ruhr (RVR) ins KulturKanal-Jahr 2020. Mehr als 60 Fahrgastschiffe, Motorsport- und Ruderboote „flanieren“ den Rhein-Herne-Kanal



Die Schiffsparade zum KulturKanal.
Foto: RVR/Dominik Asbach

hinab, begleitet von tausenden Schaulustigen und zahlreichen kleinen und größeren Festen am Ufer des Kanals zwischen Duisburg und Datteln. Die Tour führt ab 14 Uhr vom Gelsenkirchener Nordsternpark über Bottrop bis nach Oberhausen zum Kaisergarten, wo die Parade mit einem Abschlussfest ausklingt. 2020 steht die Parade zum Auftakt des Kulturjahres am Kanal im Zeichen des 100-jährigen RVR-Jubiläums. Fon 0201.2069-499 www.kulturkanal.rvr.ruhr

● 30.4.20, Dortmund

Mayday

14 Stunden lang wummert die „Mutter aller Raves“ durch die Dortmunder Westfalenhalle. Der Rave bietet auch im 29. Jahr seines Bestehens alles, was elektronische Musik ausmacht: Offenheit, Toleranz, Lebensfreude und die Liebe zur Musik. Im vergangenen Jahr kamen 15.000 Fans, um zu tanzen und zu feiern. www.mayday.de

● Mai bis Juni 2020, Metropole Ruhr

Urbane Künste Ruhr | Ruhr Ding: Klima

Urbane Künste Ruhr ist eine vielgestaltige, dezentrale Institution für Gegenwartskunst im Ruhrgebiet. Sie initiiert Projekte im öffentlichen Raum, Ausstellungen, Residenz-Programme und Veranstaltungen, oft in Zusammenarbeit mit lokalen und internationalen Kooperationspartnern. Unter der künstlerischen Leitung von Britta Peters hat Urbane Künste Ruhr mit dem Ruhr Ding ein neues Ausstellungsformat für die Region konzipiert. Jeweils im Mai/Juni eines Jahres werden zeitgleich an verschiedenen Orten im Ruhrgebiet Kunstprojekte realisiert, die eine thematische Klammer verbindet. 2020 lautet das übergreifende Thema „Klima“. www.urbanekuensteruhr.de

● 13. bis 18.5.20 Oberhausen

66. Internationale Kurzfilmtage

Kurz und gut – und das zum 66. Mal! Kurzfilme aus aller Welt messen sich in fünf Wettbewerben: im Internationalen, im Deutschen, im NRW-Wettbewerb, im Internationalen Kinder- und Jugendfilmwettbewerb sowie beim MuVi-Preis für das beste deutsche Musikvideo. Insgesamt vergeben die Kurzfilmtage knapp 41.000 Euro an Preisgeldern. Im Kinder- und Jugendfilmwettbewerb vergibt eine Jury der ECFA (European Children's Film Association) außerdem eine Nominierung für den ECFA Short Film Award, der bei der Berlinale 2021 verliehen wird. Die Kurzfilmtage sind Institution und Inspiration zugleich; Avantgarde steht neben Etabliertem, Experimentelles neben Tradiertem. 2017 nahm der amerikanische MovieMaker das Oberhausener Festival in die Liste der „25 coolest film festivals in the world“ auf. Fon 0208.825-2652 www.kurzfilmtage.de

● 16.5. bis 6.6.20 Mülheim an der Ruhr

„Stücke 2020“ Mülheimer Theatertage NRW

Die Mülheimer Theatertage zeigen wieder ein „Best of“ deutschsprachiger Gegenwartsdramatik fürs Theater. Aus allen Bewerbungen wählt eine Jury sieben bis acht Stücke aus, die ins Rennen um den mit 15.000 Euro dotierten Mülheimer Dramatikerpreis



gehen. Im Fokus des Preises stehen die Texte, nicht die Inszenierungen. Präsentiert werden die Uraufführungen an verschiedenen Spielstätten in Mülheim an der Ruhr. 2019 nahm Thomas Köck den Dramatikerpreis für sein Stück „Atlas“ in der Inszenierung des Schauspiels Leipzig entgegen. Auch der Publikumspreis ging an Köck. Eine Besonderheit in Mülheim: das Publikumsgespräch nach jeder Aufführung, bei dem Ensemble und AutorInnen mit dem Publikum in regen Austausch treten. Fon 0208.455-4112 www.stuecke.de

● 17.5.20 Metropole Ruhr

Internationaler Museumstag

„Das Museum für alle – Museen für Vielfalt und Inklusion“ – dieses Motto wollen auch die Museen der Metropole Ruhr 2020 mit Leben füllen. Der Internationale Museumsrat ruft wieder Häuser auf der ganzen Welt auf, sich an der musealen Entdeckungsreise zu beteiligen. In der Metropole Ruhr sind zahlreiche Museen mit Aktionen, besonderen Führungen, Workshops und Festen dabei. Im vergangenen Jahr machten knapp 2.000 Museen in ganz Deutschland mit. www.museumstag.de



RuhrDing 2019: Moondog im Schauspielhaus Bochum. © Diana Küster/Fidena

● 17.5. bis 14.6.18 Dortmund

12. Klangvokal Musikfestival

Als Mittler zwischen den verschiedenen Genres bringt das Festival alljährlich die unterschiedlichsten Spielarten vokaler Musik nach Dortmund. Oper, Jazz, Weltmusik und Pop sind hier keine Gegensätze, sondern musikalische Varianten. Gleich zum Auftakt am 17. Mai kommen Opern-Gourmets bei Vincenzo Bellini „Il pirata“ im Konzerthaus Dortmund voll auf ihre Kosten: Denn mit Marina Rebeka, Lawrence Brownlee und Franco Vassallo sorgen drei Gesangs-Weltstars für pures Belcanto-Glück. Mit Leonardo Vincis „Gismondo re di Polonia“ gibt es am 30. Mai eine Deutschland-Premiere. Der gefeierte Countertenor Max Emanuel Cenčić zündet mit seinen Künstlerkollegen und einem großartigen Klangkörper ein wahres Barockfeuerwerk. Eingebettet in das Musikfestival ist auch in diesem Jahr das Fest der Chöre. Am 13. Juni erheben sich unzählige Stimmen auf Bühnen unter freiem Himmel, in Kirchen und in Geschäften überall in der Stadt. Das Abschlusskonzert gestalten der Kammerchor der TU Dortmund und das Ensemble l'arte del Mondo mit dem Programm „Meister der Dresdner Kirchenmusik“. Fon 0231.5029996 www.klangvokal.de

● 23. bis 31.5.20 Duisburg

KinderKulturFestival

„Versuch's mal“ – unter diesem Motto will die Erlebnis- und Mitmachausstellung des KinderKulturFestivals Duisburg 2019 den jungen Besuchern die Welt der Physik näherbringen. Tüfteln, ausprobieren und mitspielen ist nicht nur hier, sondern auf dem gesamten Gelände am Duisburger Innenhafen erlaubt. Zweite Programmsäule ist das Theater: Hochkarätige Kindertheater nicht nur aus dem deutschsprachigen Raum präsentieren unterschiedlichste Spielformen wie Objekt- oder Figurentheater, aber auch klassisches Schauspiel mit und ohne Sprache. In den letzten Jahren waren hier schon Gruppen aus Spanien, Großbritannien, Belgien und Frankreich wie auch aus Südamerika, Afrika oder Asien zu Gast. Dazu gibt es Workshops, Walk-Acts und Spielaktionen, die zum Staunen und Mitmachen anregen. Das KinderKulturFestival richtet sich vor allem an Kinder von fünf bis zwölf Jahren. Von Montag bis Freitag ist das Programm im Theaterzelt und in der Mitmachausstellung für Schulklassen und Kindertagesstätten reserviert, nachmittags und an den Wochenenden ist es für „spontane“ Gäste offen. Fon 0203.283-2019 www.kinderkulturfestival.de

Offene Bühne für direkte Meinungen

von Stefan Keim



Jule Weber. Foto: Marvin Ruppert

Das Ruhrgebiet ist eine Heimat der poetry slams

Eine junge Frau mit blauen Haaren und großer Brille steht allein am Mikrofon. In der Hand hält sie einen mehrmals gefalteten Zettel. Er sieht aus, als hätte er den Tag in ihrer Hosentasche verbracht. Mit leiser Stimme trägt Jule Weber ihren Text „Zum Geburtstag“ vor. Mehrmals beginnt sie ein Lied und bricht wieder ab. Die Zeile „Um Mitternacht stehe ich rauchend in der Kälte und wünsche dir alles Gute“ wiederholt sich und wird variiert. Das Lesetempo ist schnell. Wer da eigentlich Geburtstag hat und wo er steckt, bleibt unklar. Es ist kein lustiger Text, im Gegenteil. Es geht um Einsamkeit und Verlust. Ein Poetry Slam ist nicht nur Comedy. Das Publikum jubelt auch für stillere Dichtkunst. So lange sie ehrlich und direkt wirkt.

In den neunziger Jahren kamen die Poetry Slams nach Deutschland. Im Gegensatz zu normalen Lesungen befinden sich die Auftretenden in einem Wettstreit. Es dürfen nur eigene Texte vorgelesen werden, ohne Hilfsmittel, in einer festgelegten Zeit. Ansonsten kann jede und jeder mitmachen, es gibt keine Vorauswahl. Das Publikum entscheidet, wer gewonnen hat. „Eine Null für ein Gedicht, das nie hätte geschrieben werden

dürfen. Eine Zehn für ein Gedicht, das einen kollektiven Orgasmus im Publikum auslöst.“ So fasst der amerikanische Veranstalter Bob Holman die Kriterien zusammen. Das Ruhrgebiet ist seit vielen Jahren ein Zentrum der deutschen Poetry Slams. Jule Weber stammt eigentlich aus dem südhessischen Bensheim, ist ein Star der Szene und nach Bochum gezogen.

Motor der Poetry Slams im Ruhrgebiet ist Sebastian 23. In seinem Pass steht Sebastian Rabsahl, er ist 40 Jahre alt und in Duisburg geboren. Spätestens als er 2008 die deutschsprachigen Poetry-Slam-Meisterschaften in Zürich als Einzelkünstler gewann, ist er weit über die Szene hinaus bekannt. Seine Texte sind witzig, originell und alltagsnah. Außerdem ist er ein hervorragender Performer, was natürlich wichtig ist, um bei den Slams Erfolg zu haben. Es wundert Sebastian 23 nicht, dass viele gute Slammer aus dem Ruhrgebiet kommen. „Hier gibt es einfach viel gestaltbaren Raum und viele kreative Köpfe“, sagt er. „Es sind ideale Voraussetzungen für jede künstlerische Szene. Außerdem geht es beim Poetry Slam auch darum, seine Meinung direkt und klar zu sagen. Das ist eine der Stärken der Leute hier.“

Vor über zehn Jahren gründete Sebastian 23 mit Chris Wawrzyniak die Agentur „Wortlaut Ruhr“. Inzwischen gibt es über zehn regelmäßige Orte, an denen Poetry Slams stattfinden. Der im Bochumer „Riff“ ist die Urzelle, inzwischen gab es über 140 Veranstaltungen. Aber auch das FZW (Freizeitzentrum West) in Dortmund oder Grammatikoff in Duisburg sind etablierte Spielorte. Die Rohrmeisterei in Schwerte und der Ringlokschuppen in Mülheim sind relativ neu dazu gestoßen. Dazu kommen jede Menge Specials und Best-Of-Ausgaben. In letzteren gilt allerdings nicht mehr das Prinzip, dass jeder mitmachen kann. „Da wird angefragt und gebucht“, erklärt Jule Weber, die bei „Wortlaut Ruhr“ für die „New Generation“ zuständig ist.

Denn wahrhaftig kümmert sich die junge Kunstform Poetry Slam bereits wieder um die Nachwuchsarbeit. „Die Jugendlichen werden bei uns ein bisschen engmaschiger betreut“, sagt Jule Weber. „Wir achten zum Beispiel darauf, dass sie nicht gleich beim ersten Mal mit Sebastian battles.“ Die nächste Generation ist vor allem auch

weiblicher. „Früher gab es in manchen Poetry Slams nur eine einzige Frau“, erzählt Jule Weber. „Dann sagten die Moderatoren, wenn es um die Publikumsstimmen ging, zum Beispiel: Hey, soll heute mal eine Frau gewinnen? Das ist ein struktureller Sexismus, mit dem die gesamte Gesellschaft zu kämpfen hat.“

Heute ist das anders. „Nachdem Poetry Slam in seinen Anfängen männlich dominiert war“, sagt Sebastian 23, „haben wir inzwischen Parität erreicht. Das liegt unter anderem an der jungen Szene. Dort gibt es deutlich mehr Frauen und Mädchen, die slammen. Wir klopfen uns aber nicht allzu doll selbst auf die Schulter. Denn es gibt noch einiges zu tun.“ Bestes Beispiel für einen radikal ehrlichen Text einer Frau ist Jule Webers „Mutter werden“. Da beschreibt sie autobiographisch die verletzenden Sprüche und Haltungen, die sie erlebt hat, als sie mit 16 Jahren schwanger wurde. „Seit der Geburt muss ich erklären, dass mein Kind zu mir gehört“, sagt sie. Wie immer spricht sie schnell, klar, ohne Selbstmitleid. Eben das schnürt einem die Kehle zu. Ein gnadenloser Text über Menschen, die es einer jungen Mutter schwer machen, die nicht ins Klischeebild passt. Und gleichzeitig eine wunderbare Liebeserklärung an die Tochter.



Zum Ansehen:
Jule Weber liest
„Mutter werden“.

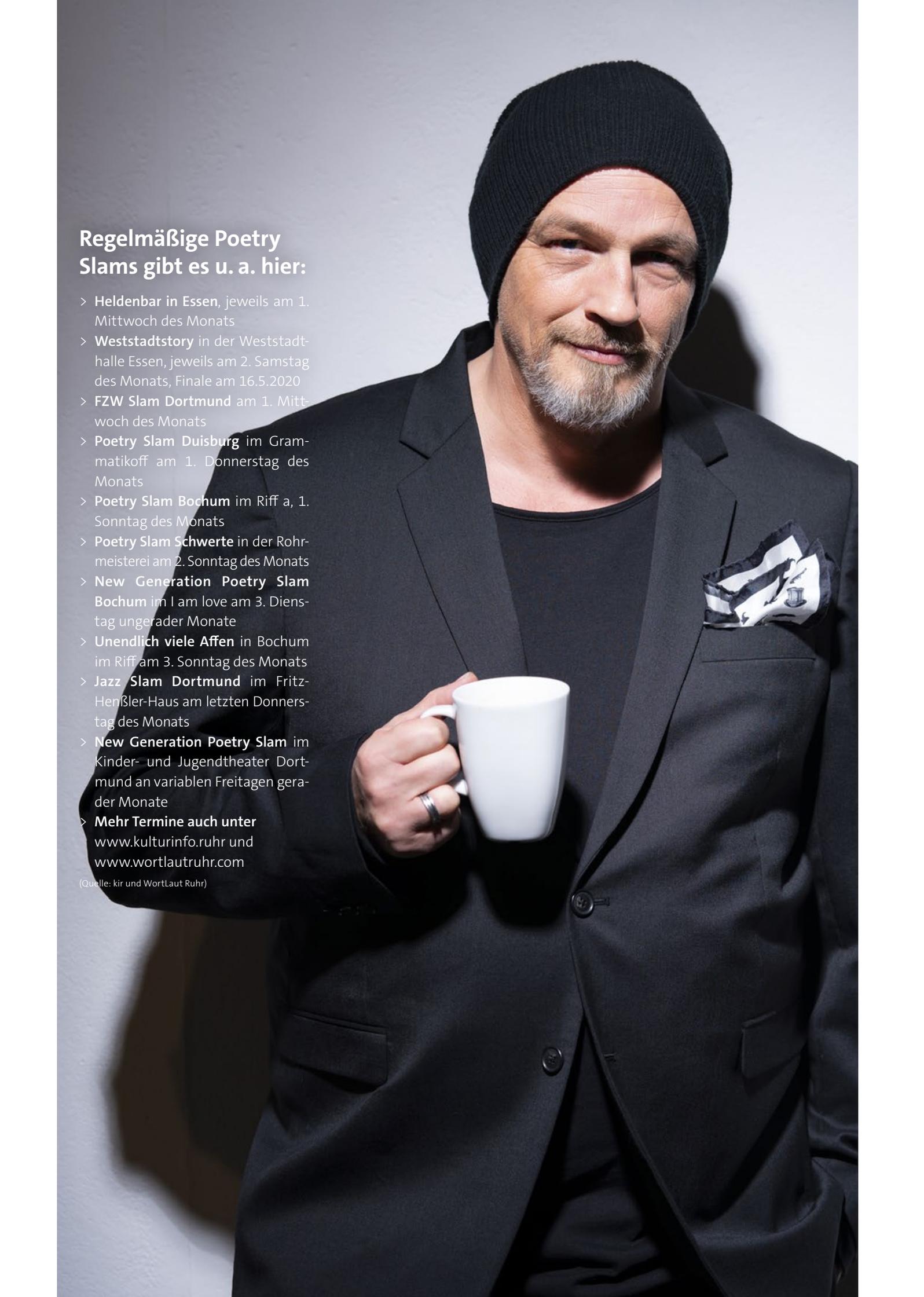
Poetry Slam war das Sprungbrett für viele. Torsten Sträter aus Dortmund gehört zu den begehrtesten Kabarettisten und liest seine Texte immer noch ab, auch wenn er bei Dieter Nuhr im Fernsehen auftritt. Nora Gomringer hat den Ingeborg-Bachmann-Preis gewonnen, Nico Semsrott wurde als kabarettistischer „Demotivationstrainer“ unter anderem in der „heute show“ bekannt und sitzt nun als Abgeordneter für „Die Partei“ im Europaparlament. Jule Weber fasst diese und andere Karrieren so zusammen: „Überall kommen alle aus der Slamszene. Sie bietet ja auch eine perfekte Chance zum Einstieg. Weil eben jeder auf die Bühne darf.“ Die Eintrittspreise sind niedrig. In einen New Generation Poetry Slam in Bottrop kommt man schon für fünf Euro. Sieben Euro kostet der Besuch bei der Kultveranstaltung „Unendlich viele Affen“ im Bochumer Riff, in dem unter anderem Sebastian 23 und Theresa Hahl aus Bochum ihre neuen Texte vortragen.

Inzwischen gibt es verschiedene Spielarten des Slam. An Universitäten präsentieren Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler ihre Erkenntnisse in Science Slams. Und im Dortmunder Fritz-

Henßler-Haus hat sich ein „Jazz Poetry Slam“ entwickelt, bei dem die Vortragenden live und improvisiert von einer Jazzband begleitet werden. „Die haben nur ganz kurz Zeit, den Musikern anzuzeigen, um was für eine Art Text es sich handelt“, erklärt Jule Weber.

Die Szene bleibt also in Bewegung, es entstehen immer neue Spielarten. „Poetry Slam ist seit seinen Anfängen von einem kleinen Format in der Nische der Subkultur stark gewachsen“, berichtet Sebastian 23. „Er ist inzwischen nicht mehr ganz so experimentell, aber dafür auch nicht mehr nur noch ein Sprungbrett. Gerade im Ruhrgebiet gibt es mehr Slams für junge Menschen als in jeder anderen Region Deutschlands.“ Und was ist mit Jugendlichen, die den Kampf, den Battle, scheuen? „Unter den Auftretenden“, sagt Jule Weber, „ist der Wettbewerbsgedanke nicht das Wichtigste.“

Die Themen bleiben breit gefächert. Natürlich nimmt der Umgang mit dem Rechtspopulismus eine große Rolle ein. Ebenso der Klimawandel oder die Veränderungen des Umgangs miteinander in einer immer digitaleren Gesellschaft. „Was mich immer wieder überrascht“, sagt Sebastian 23, „ist, wie persönlich viele Slammerinnen und Slammer schreiben, wie sie ihre vermeintlichen Schwächen zu einer Stärke machen. Das ist eine der schönen Sachen am Poetry Slam. Wir bieten eine Bühne und verleihen Stimmen und Geschichten Gehör, die ansonsten vielleicht nicht wahrgenommen würden.“

A man with a grey beard and a black beanie is wearing a black suit jacket over a black t-shirt. He is holding a white mug in his right hand. A patterned pocket square is visible in his jacket pocket. The background is a plain, light-colored wall.

Regelmäßige Poetry Slams gibt es u. a. hier:

- > **Heldenbar** in Essen, jeweils am 1. Mittwoch des Monats
- > **Weststadtstory** in der Weststadthalle Essen, jeweils am 2. Samstag des Monats, Finale am 16.5.2020
- > **FZW Slam Dortmund** am 1. Mittwoch des Monats
- > **Poetry Slam Duisburg** im Grammatikoff am 1. Donnerstag des Monats
- > **Poetry Slam Bochum** im Riff a, 1. Sonntag des Monats
- > **Poetry Slam Schwerte** in der Rohrmeisterei am 2. Sonntag des Monats
- > **New Generation Poetry Slam Bochum** im I am love am 3. Dienstag ungerader Monate
- > **Unendlich viele Affen** in Bochum im Riff am 3. Sonntag des Monats
- > **Jazz Slam Dortmund** im Fritz-Henßler-Haus am letzten Donnerstag des Monats
- > **New Generation Poetry Slam** im Kinder- und Jugendtheater Dortmund an variablen Freitagen gerader Monate
- > **Mehr Termine auch unter** www.kulturinfo.ruhr und www.wortlautruhr.com

(Quelle: kir und WortLaut Ruhr)



Rock Hard Festival. Foto: Holger Stratmann

● **25/26.5.20 Mülheim an der Ruhr**
KinderStücke

Seit 2007 haben die Mülheimer Theater-tage Nachwuchs: Die KinderStücke bringen fünf ausgewählte deutschsprachige Bühnenwerke für Theaterfans zwischen sechs und zehn Jahren in die Stadt. Auch sie werden in Mülheim meist in der Ur-aufführung gezeigt. Eine Jury aus drei Theaterschaffenden, KritikerInnen und DramatikerInnen vergibt am Ende des Festivals den mit 10.000 Euro dotierten Mülheimer KinderStückePreis. 2019 ging dieser an Kristo Šagor für sein Stück „Ich

lieb dich“ in der Inszenierung der Schau-burg München. Fon 0208.455-4113
www.kinderstuecke.de

● **29.5. bis 31.5.2020 Gelsenkirchen**
Rock Hard-Festival

Pfingsten rockt! Im Amphitheater am Kanal im Nordsternpark Gelsenkirchen wird musikalischer Stahl gekocht. Headliner des Hardrock-Marathons ist die deutsch-amerikanische Formation Accept. Die Rock-Veteranen hatten bereits in den 1980er Jahren Erfolg. 1980 starteten sie nach ihrer Reunion nochmal durch.

Außerdem bestätigt sind u. a. Grave Digger, Sacred Reich, und den Szene-Bands Razor aus Kanada und Nifelheim aus Schweden. Das Festival ist immer international besetzt und kein Massenevent. Nur rund 6.500 Zuschauer passen auf das Gelände.

www.rockhardfestival.de

● **29.5. bis 1.6.2020 Moers**
moers festival

2020 wird ein ganz besonderes Jahr für das moers festival – das 49. seit dem ersten Jahr 1972. Eine Kontinuität, die eine Auseinandersetzung mit der Geschichte dieses weltweit führenden Festivals für Improvisation und Non-Mainstream geradezu erfordert. Große Namen genauso wie Entdeckungen, Fremdes und Unerwartetes haben das international ausgerichtete Festival geprägt. Ein Wiederhall davon soll die 49. Ausgabe reflektieren. Außerdem wirft die Jubiläumsausgabe 2021 bereits ihre Schatten voraus. Welche inhaltlichen Bezüge es zwischen den beiden Programmen geben wird und wohin die Reise in der zweiten Hälfte des Moers-Jahrhunderts gehen wird, soll Thema des diesjährigen Festivals sein. Fon 02841.3673675

www.moers-festival.de

● **30./31.5.20 Duisburg**
Luft und Liebe Festival Vol.1

Luft und Liebe – mehr brauchen Fans elektronischer Musik doch nicht, oder? Zwei Tage lang wird im Villenpark Rhein-perle in Duisburg gefeiert. Im vergangenen Jahr sorgten u. a. klingende Namen wie Alle Farben, Moguai, Phil Fuldner und Mousse T. auf vier Bühnen für „liebevolle“ Stimmung. Das Festival bildet den Auftakt der Sommersaison, mit „Vol. 2“ folgt Ende August die Ausgabe zum Ausklang.

www.luft-und-liebe.com

● **1.6.20 Essen**
38. Pfingst Open Air Werden

Im ehemaligen Strandbad im Löwental an der Ruhr wird der Sommer gefeiert. Das traditionsreiche musikalische Happening lockt mit einem abwechslungsreichen Umsonst&Draußen-Programm von Elektro über HipHop bis Pop. Das

Pfingst Open Air wartet jedes Jahr mit musikalischen Neuentdeckungen, aktuellen Helden und lokalem Nachwuchs auf zwei Bühnen auf. Fon 0201.88511-86
www.openair-werden.de

● **4.6. bis 14.6.20 Köln/Düsseldorf/Mülheim an der Ruhr**
Impulse Theater Festival

Die wichtigste Plattform für das Freie Theater im deutschsprachigen Raum feiert in diesem Jahr ihr 30-jähriges Bestehen. Präsentiert werden herausragende und innovative Arbeiten, die jenseits der klassischen Stadttheater produziert wurden. Festivalleiter Haiko Pfost setzt drei Programmschwerpunkte: „Showcase“ zeigt ausgewählte Produktionen, „Akademie“ bietet Workshops, Panels, Vorträge und experimentelle Formate für TheaterakteurInnen, und im „Stadtprojekt“ arbeiten KünstlerInnen zu gesellschaftlichen Fragen im lokalen Kontext. 2020 blicken die Impulse im Stadtprojekt zusammen mit dem Ringlokschuppen Ruhr in Mülheim auf die leere Mitte einer Gesellschaft, in der die einen immer ärmer und die anderen immer reicher werden. In engem Austausch mit der Mülheimer Stadtbevölkerung sollen Integrationsmaßnahmen für Menschen mit Vermögenshintergrund entwickelt werden, um diese leere Mitte wieder zu füllen. Festivalzentrum ist Köln.
www.impulsefestival.de

● **Mitte Juni bis Mitte Oktober 20 Dortmund**
RuhrHOCHDeutsch

Dortmunds beliebtester Zeltplatz liegt an der B1! Auch 2020 gibt sich die Crème de la Crème der deutschsprachigen Kabarett- und Comedy-Szene im historischen Spiegelzelt ein Stelldichein. Da bekanntlich Ruhrhochdeutsch der schönste unter den deutschen Dialekten ist, liegt ein Schwerpunkt des Programms auf dem „einheimischen Humorpersonal“ wie Torsten Sträter, Hennes Bender, Bruno „Günna“ Knust und Lioba Albus. Aber auch „auswärtige“ Gäste wie Jürgen Becker, Sebastian Pufpaff oder Guido Cantz sind dabei. Ergänzt wird das Programm durch Konzerte, Specials und kulinarische Abende. Fon 0231.142525
www.ruhrhochdeutsch.de

● **6.6. bis 18.7.20 Hamm**
KlassikSommer

2020 ist Beethoven-Jahr, auch beim KlassikSommer. Das Festival feiert den begnadeten Komponisten mit zwei großen Konzerten, der Neunten Sinfonie, dem Lied der Brüderlichkeit, und Beethovens einziger Oper „Fidelio“. In Hamm kommt sie interdisziplinär daher – mit einem neu verfassten Text, gelesen von Schauspielerin Mechthild Großmann als alternder Leonore, und simultan zur Musik entstehenden kalligraphischen Gemälden der chinesischen Künstlerin Zhou Qian. Das Opernprojekt wird als eines der herausragenden Projekte des Beethoven-Jubiläumsjahres 2020 gefördert. Thematisch orientiert sich der KlassikSommer 2020 am Begriff der „Freiheit“. Ein Thema, das den Idealisten und politischen Denker Beethoven zeitlebens umtrieb. In Hamm versteht man darunter z. B. auch die experimentelle Lust am Übertreten von musikalischen Genregrenzen. Zu erleben

u. a. beim Auftritt des Ensembles „The Erlkings“ mit der folkig-jazzig vertonten Version von Schubert-Liedern. Gemeint ist auch die Freiheit künstlerischer Entwicklung, wie sie der ehemalige klassische Lied- und Opernsänger Thomas Quasthoff mit seiner zweiten Karriere als Jazzinterpret verkörpert. Er ist bei „Meeting Friends“ auf Gut Kump zu hören. Fon 02381.17-5515
www.klassiksommer.de

● **11. bis 13.6.20 Dortmund**
Ruhr Reggae Summer

Der Ruhr Reggae Summer verwandelt den Revierpark Wischlingen im Sommer in ein karibisches Naherholungsgebiet mitten im Ruhrpott. Livemusik auf den Bühnen, jamaikanische Soundsystem Culture in der Dancehall Arena, eine spezielle Beach Area am See und ein Begleitprogramm mit Bingo, Festival-Yoga und einer Dancing School sollen zur „Jamaikanisierung des Ruhrpotts“ beitragen. Bands und DJs der Stilrichtungen Roots, Reggae, Dancehall, Hip Hop, Ska, Dub und Dubstep geben den BesucherInnen entspannt was auf die Ohren.
www.reggaesummer.com

● **16.6. bis 12.9.20**
Orgelfestival.Ruhr – Klangraum Europa

Von Duisburg bis Dortmund kooperieren evangelische Kirchengemeinden in sechs Städten, um die Orgellandschaft des



Skinny Lister beim Pfingst Open Air Werden 2018. Foto: Sebastian Igel



Marshall Allen beim Moers Festival. Foto: KaliPro

Ruhrgebiets, aber auch die bedeutenden Innenstadt-Kirchen der Region in den Fokus zu rücken. Dazu laden die künstlerischen Leiter auch renommierte Gast-Organisten aus dem In- und Ausland ein. Höhepunkt des Festivals ist das Orgelwahlkonzert am **6.9.**: In einer Art Best-of stellen sich die sechs Ruhrkantoren dem Publikum. Je zwei Werke präsentieren sie in der Vorstellungsrunde, danach wählt das Publikum die Stücke des Abends aus. Außerdem gibt es einen Kinderorgeltag. Fon 0208.3880025 www.orgelfestival-ruhr.de

● **19.6. bis 21.6.20 Duisburg**

Traumzeit

Indie-Rock, Singer/Songwriter, Neo Folk und Elektro – so klingt der Landschaftspark Duisburg-Nord im Juni – denn es ist wieder Traumzeit! 35 Bands versetzen den Park in Schwingung. Fest eingeplant sind bereits die Leoniden, derzeit heiß gehandelte Indie-Rock-Formation aus Kiel, die experimentelle Band Eferklang aus Dänemark, Bohren & der Club of Gore aus Mülheim an der Ruhr mit einer Art morbider Barmusik und die Essener Ska-Band Banda Senderos. Außerdem im Programm: das Kaiser Quartett mit ihrer ungewöhnlichen Interpretation eines Streicher-Ensembles und die Rock & Roll-Band Swutscher. Das Kaiser-Quartett hat schon Projekte mit so unterschiedlichen Musikern wie Chilly Gonzales, Jarvis Cocker oder dem Jazz-Sänger Gregory Potter gespielt. Jetzt stellen sie ihre CD mit Eigenkompositionen vor. Swutscher bewegt sich dagegen irgendwo zwischen Garagenrock, Country, Polka und Chanson. Die Hamburger verwandeln im Handumdrehen jeden Ort in eine feierwütige Kaschemme. Und wer gar nicht mehr weg möchte, kann auch auf dem Festivalgelände campen – mitten im Industriedenkmal. Fon 0203.283-62312 www.traumzeit-festival.de

● **26.6. bis 28.6.20 Dortmund**

Afro Ruhr Festival

Das Afrika-Fest in der Metropole Ruhr steht ganz im Zeichen der Begegnung. Menschen und Kulturen begegnen einander bei Live-Musik, Diskussionsrunden und Workshops. Dazu wird natürlich ausgiebig miteinander gefeiert. Herzstück des Festivals ist die „Parade der Vielfalt“ am Samstag, 27. Juni. In einer bunten Prozession ziehen Vereine, KünstlerInnen und Gäste trommelnd und tanzend vom Dortmunder Rathaus durch die Innenstadt bis zum Festivalzentrum, dem Dietrich-Keuning-Haus. Veranstalter des Festivals ist der Verein Africa Positive in Kooperation mit zahlreichen Dortmunder Partnern. www.afro-ruhr-festival.de

● **27.6.20 Metropole Ruhr**

ExtraSchicht – Lange Nacht der Industriekultur

Die Metropole Ruhr macht im Sommer wieder die Nacht zum Tag: Traditionell feiert die Region am letzten Samstag im Juni mit der ExtraSchicht ihre Industriekultur. Mehr als 50 Spielorte in ehemaligen Zechen, Maschinenhallen, an Hochöfen, auf Werksgeländen und weiteren spannenden Orten im gesamten Ruhrgebiet sind jedes Jahr dabei. Kunst, Kultur, Comedy, Theater, Akrobatik, Musik und Feuerwerk verbinden sich zu einem einzigartigen Programm. Im vergangenen Jahr ließen sich rund 300.000

Besucher durch die Nacht treiben. 2020 fügt sich die ExtraSchicht zudem in das Jubiläumsprogramm zum 100-jährigen Jubiläum des Regionalverbandes Ruhr (RVR) ein. Fon 01806.181620 www.extraschicht.de

● **3/4.7.20 Mülheim an der Ruhr**

Castle Rock

Schloss Broich bietet die perfekte Kulisse für das Düster-Rock-Spektakel, das bereits zum 20. Mal über die Bühne geht. Headliner der Geburtstags-Ausgabe sind die finnischen Grusel-Rocker Lordi. Bekannt wurden die stets wild kostümierten Hardrocker durch den Gewinn des Eurovision Song Contests im Jahr 2006. Außerdem dabei: Joachim Witt. In den 1980er Jahren feierte er mit seinem „Goldenen Reiter“ Erfolge, 1998 gelang ihm zusammen mit Wolfsheim-Sänger Peter Heppner mit „Die Flut“ ein Comeback. 2018 veröffentlichte er das Album „Rübezahl“. www.castlerock-festival.de

● **4.7.20 Oberhausen**

Ruhr in Love

Ein Tag im Park, mit flirrenden Sounds, tanzbaren Beats und ganz viel Platz zum Tanzen und Feiern. Jeden Sommer trifft sich die elektronische Musikfamilie im OlgaPark. 400 DJs auf 40 Floors und bis zu 36.000 Gäste machen das Festival zum Groß-Event. Es ertönt die gesamte Bandbreite von Techno, Trance und Electro über House und Hardcore bis zu Drum'n'Bass. Fon 0261.85-230 www.ruhr-in-love.de



Die Leoniden rocken die Traumzeit. Foto: Robin Hinsch



Parade der Vielfalt beim Afro Ruhr Festival 2019. Foto: Africa Positive e.V.



Das Revier bewegt sich

Von Sarah Heppekausen

Drei neue Ballettdirektionen prägen den Tanz an Rhein und Ruhr

Zeitgenössischer, offener, jünger – so entwickelt sich derzeit die Ballett- und Tanzszene an Rhein und Ruhr. Zumindest wenn man den Plänen der neuen Ballettleitungen folgt. In Hagen will Marguerite Donlon „Türen öffnen“ – für jugendliche TänzerInnen und für ein breites Publikum, für Menschen, die sonst nicht unbedingt ins Ballett gehen. Demis Volpi, der in der nächsten Spielzeit das Ballett am Rhein von Martin Schläpfer übernimmt, setzt einen seiner Schwerpunkte in der Tanzvermittlung, plant, mehr mit Schulen und Altersheimen zusammenzuarbeiten. Und in Gelsenkirchen will Giuseppe Spota unter anderem die Digitalisierung im Ballett vorantreiben.

Spota startete im August seine erste Spielzeit am Musiktheater im Revier. Das „Ballett im Revier“ seiner Vorgängerin Bridget Breiner hat er umbenannt in die „MiR Dance Compagnie“ – denn „Tanz“ als Begriff bleibt stilistisch offener, lässt der Kompanie mehr Möglichkeiten, auch räumliche. Entsprechend setzt Spota mit seinen 16 internationalen PerformerInnen, die fast alle neu in Gelsenkirchen sind, einen Fokus auf zeitgenössischen Tanz. Der 36-jährige Italiener kam 2009 als Tänzer der Gauthier Dance Compagnie Stuttgart nach Deutschland, er tanzte bei Stephan Thoss in Wiesbaden und ging dann mit ihm als choreografischer Assistent ans Nationaltheater Mannheim. In der vergangenen Spielzeit inszenierte er in Dortmund die Oper „Echnaton“, opulent, bildstark und sinnlich.

Als erste Premiere in Gelsenkirchen präsentierte der neue Direktor keine eigene Arbeit, sondern zwei Choreografien zu Musik von Strawinsky, darunter Mauro Bigonzettis „Le Noces“. Der Altmeister leitete das italienische Aterballetto, dem auch Giuseppe Spota entstammt. Es hat ihn geprägt: In den Kritiken werden Bigonzettis Choreografie und dem MiR-Ensemble Athletik und Rasanz attestiert, das entspricht Spotas eigener energiegeladener Tanzsprache.

Die drei Tanzabende der Spielzeit hat Spota unter das Thema „Erfolg“ gestellt. Er selbst choreografiert Michael Endes Kinderbuchklassiker „Momo“ (Premiere 25. Januar), Leistungsdruck ist hier ein Leitgedanke. Junges Publikum möchte er auch gezielt mit dem digitalen Inhalt von „Shoot me into the Green Screen“ (ab 25. April) ansprechen. „Unser Programm wird sich in den nächsten drei Jahren weiterentwickeln und die digitale Welt mit dem zeitgenössischen Tanz verbinden“, kündigt Spota an. Beim Projekt „Chamäleon“ schwärmen die TänzerInnen der Kompanie aus in die Stadt, in KiTas oder Krankenhäuser. Denn für Spota ist es „ein wichtiges Anliegen, unsere Kunst an Orten außerhalb des Wettbewerbs des Theaters zu präsentieren“.

Die Nähe zum Publikum, zu den Menschen der Stadt und der Region ist auch für Marguerite Donlon eine Herzensangelegenheit. Bevor sie im Sommer die Leitung der Ballettsparte am Theater Hagen übernahm, sammelte die gebürtige Irin als Ballettdirektorin am Saarländischen Staatstheater (2001 bis 2013) schon positive Erfahrungen mit Barrieren abbauenden Projekten wie „iMove“. Jugendliche TänzerInnen mit oder ohne tänzerische Vorkenntnisse sind eingeladen, zu trainieren, zu kreieren und zukünftig bei „Substanz“ (Premiere 13. Februar) und in den Operetten- und Musicalproduktionen des Theaters mitzuwirken. 15 Jugendliche aus Hagen und Umgebung sind mit dabei, „ganz tolle junge Menschen“, wie Donlon begeistert berichtet.

Neben dem Aufbau einer internationalen Kompanie auf höchstem Niveau sieht sie ihre Aufgabe genau darin: „Menschen zusammenzubringen“ und „Brücken zu bauen“. Tanz ist für sie immer mehr als qualitativ hochwertige Arbeit auf der Bühne. Tanz mit seiner universellen Sprache könne etwas bewegen, könne sogar heilen. Dafür stehen Projekte wie „iMove HA“, „Zeichentanz“ für Hörgeschädigte und „WOW!“ – offene Workshops für alle, die Interesse an choreografischer Arbeit haben.

Bereichernde Bewegungen im Ruhrgebiet sind das.

www.musiktheater-im-revier.de

www.theaterhagen.de

www.operamrhein.de

Auch „Casa Azul“, Donlons schon viel gereiste Hommage an Frida Kahlo und seit der Premiere im Oktober mit der eigenen Kompanie auch in Hagen umjubelt, versteht die Ballettdirektorin als Türöffner – was kraftvolles, intensives Tanztheater im besten Fall eben sein kann. Neu inszenieren und inhaltlich aktualisieren in dieser Spielzeit wird die renommierte Choreografin „Schwanensee – Aufgetaucht“ (ab 9. Mai).



Zur nächsten Spielzeit im Sommer 2020 folgt eine dritte neue choreografische Handschrift: Demis Volpi übernimmt das Ballett am Rhein. Konkrete Stücke und Projekte benennt der 33-jährige Deutsch-Argentinier, der zuletzt Haus-Choreograf in Stuttgart war, für Düsseldorf und Duisburg noch nicht. Aber sein Interesse gilt der erzählerischen Handlung. Er wolle als Kern des Repertoires die Neoklassik erhalten, aber verstärkt neue Tanzsprachen wagen und gleichzeitig die Handlung mehr in den Mittelpunkt stellen.



Begegnung im und durch den Tanz spielt auch für Volpi eine wichtige Rolle: die Begegnung mit anderen Tanzsprachen durch die Einladung von Gast-Choreografen, die Begegnung mit einem jungen Publikum durch ein eigenes Programm und die Begegnung mit anderen Häusern und der freien Szene durch Kooperationen.



v. o. n. u.:

Giuseppe Spota. **Foto:** Bjoern Hickmann

Marguerite Donlon. **Foto:** Leszek Januszewski

Demis Volpi. **Foto:** Andreas Endermann

VORSCHAU JULI BIS DEZEMBER 2020

● 16. bis 19.7.20 Bochum

Bochum Total

Eines der größten Umsonst & Draußen-Festivals in Europa. Eine Stadt, vier Tage, vier Bühnen, ein feierwütiges Publikum und eine Partymeile, auf der nach den Konzerten weitergefeiert wird.
www.bochumtotal.de

● 17. bis 25.7.20 Dinslaken

Fantastival

Rock, Pop, Kabarett, Klassik, Jazz und Musical rund um die Dinslakener Burg. Immer wieder gelingt es den Machern, auch internationale Stars in die Stadt zu holen.
www.fantastival.de

● 24./25.7.20 Dortmund

Juicy Beats

Das Juicy Beats im Westfalenpark ist mit mehr als 150 Bands und Musikern an zwei Tagen eines der größten Festivals für Pop- und Clubmusik in NRW. Headliner der 25. Auflage ist Alligatoah, der 2015 die 1Live-Krone in der Kategorie Bester Hip-Hop-Act gewann.
www.juicybeats.net

● 6.8. bis 16.8.20 Herne

Cranger Kirmes

In der Metropole Ruhr geht man „auf Crange“! Die Kirmes wirbt für sich als größtes Volksfest in NRW.
www.cranger-kirmes.de

● Mitte August bis Ende September 2020

Metropole Ruhr

Ruhrtriennale

Die Ruhrtriennale ist das bedeutendste internationale Festival der Künste in der Metropole Ruhr an Orten der Industriekultur. 2020 ist das letzte Jahr unter der Intendanz von Stefanie Carp.
www.ruhrtriennale.de

● 21.8. bis 6.9.20 Bochum

Zeltfestival Ruhr

Nico Santos, Revolverheld, Ben Zucker, Johannes Oerding und The BossHoss haben ihre Auftritte bereits zugesagt. Mit ihnen machen weitere Musiker, Comedians und Kabarettisten Stimmung in der Zeltstadt am Kemnader See.
www.zeltfestivalruhr.de

● 28./29.8.20 Schwerte

Welttheater der Straße

Musiker und Artisten aus aller Herren Länder treten in Schwertes schöner Altstadt auf.
www.welttheater-der-strasse.de

● 17. bis 20.9.20 Moers

Internationales ComedyArts Festival

Das Comedy-Fest ist das älteste seiner Art in Deutschland. Kabarett, Comedy, Clownerie, Physical Theatre und Musik-Comedy im einzigartigen, internationalen Mix.
www.comedyarts.de



● **5. bis 11.10.20 Metropole Ruhr
lit.RUHR**

Das Internationale Literaturfest lit.RUHR ist als Ableger der Lit.Cologne in der Metropole Ruhr gestartet. Mittlerweile hat das Literaturfest mit Veranstaltungen in mehreren Städten sich etabliert.
www.lit.ruhr/de

● **19.9. bis 14.11.20 Metropole Ruhr
Mord am Hellweg**

Die Hellweg-Region wird bereits zum zehnten Mal zum Schauplatz fiktiver Verbrechen. Mit mehr als 150 Veranstaltungen ist das Krimifestival mittlerweile eine der größten Literaturveranstaltungen der Welt mit nationalen wie internationalen Mitwirkenden.

● **November 2019 Metropole Ruhr
Blicke – Filmfestival des Ruhrgebiets**

Filme und Videos beschäftigen sich sowohl mit der Region als auch mit den Filmern, die hier geboren sind oder leben.
www.blicke.org

Noch viel mehr Kulturveranstaltungen finden Sie aber in unserem Heft „Tipps und Tops“, das viermal jährlich erscheint, und auf unserem Informationsportal

www.kulturinfo.ruhr.

Veranstaltungen des Regionalverbandes Ruhr finden Sie immer aktuell unter

www.rvr.ruhr

kulturinfo ruhr
kir

HIER BEKOMMEN SIE DIE TICKETS:

Eintrittskarten für Nordrhein-Westfalen, von Konzert, Theater, Schauspiel und Oper über Musical, Varieté und Zirkus bis hin zu Rock / Pop / Jazz und Weltmusik:

Ruhr Tourismus GmbH:

01806.181650

www.ruhr-tourismus.de

Westticket:

0211.274000

www.westticket.de

Eventim:

01806.570070

www.eventim.de

Wellenflug und Riesenrad © Stadtmkteting Herne GmbH, Foto: Isabel Diekmann | infinity images

● **Ruhr Tourismus GmbH**

Centroallee 261, 46047 Oberhausen
Fon 01806.181620
(Infohotline: 0,20 € / pro Anruf aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunkpreise max. 0,60 € / pro Anruf)
Fax 0208.89959-188
info@ruhr-tourismus.de
www.ruhr-tourismus.de

● **Bochum Marketing GmbH**

Huestraße 9, 44787 Bochum
Fon 0234.906020
Fax 0234.9049621
info@bochum-tourismus.de
www.bochum-marketing.de

● **Stadt Bottrop**

Ernst-Wilczok-Platz 1, 46236 Bottrop
Fon 02041.70-30
Fax 02041.70-3280
www.bottrop.de
Weitere Infos: www.ruhrtourismus.de/staedte-im-ruhrgebiet/bottrop
Fon 01806.181620 (RTG)

● **Dortmund**

Dortmundtourismus
Kampstraße 80, 44137 Dortmund
Fon 0231.18999-222
Fax 0231.18999-333
info@dortmund-tourismus.de
www.dortmund-tourismus.de

● **Duisburg**

Duisburg Kontor GmbH
Königstraße 86, 47051 Duisburg
Fon 0203.285440
Fax 0203.2854454
touristinformation@duisburgkontor.de
www.duisburgkontor.de

● **Ennepe-Ruhr-Kreis**

EN-Agentur
Freizeit- und Tourismusförderung
Am Walzwerk 25, 45527 Hattingen
Fon 02324.56480
Fax 02324.564848
info@en-agentur.de
www.en-agentur.de

● **Essen**

Touristikzentrale Essen im Handelshof
Am Hauptbahnhof 2, 45127 Essen
Fon 0201.19433 oder 0201.887204-1 bis 9
Fax 0201.887204-4
touristikzentrale@essen.de
www.essen.de

● **Gelsenkirchen**

Stadt- und Tourist-Info
Hans-Sachs-Haus
Ebertstraße 11, 45879 Gelsenkirchen
Fon 0209.169-3968/9
Fax 0209.169-2466
touristinfo@gelsenkirchen.de
www.gelsenkirchen.de

● **Hagen**

HAGENInfo
Körnerstraße 27, 58095 Hagen
Fon 02331.8099980
Fax 02331.8099988
tourismus@hagenagentur.de
www.hagen-online.de

● **Hamm**

Verkehrsverein Hamm e. V.
Ökonomierat-Peitzmeier-Platz 2–4, 59065 Hamm
Fon 02381.23400
Fax 02381.2742498
info@verkehrsverein-hamm.de
www.verkehrsverein-hamm.de

● **Herne**

Stadtmarketing Herne GmbH
Kirchhofstraße 5, 44629 Herne
Fon 02323.919050
Fax 02323.9190520
info@stadtmarketing-herne.de
www.stadtmarketing-herne.de

● **Mülheim an der Ruhr**

Mülheimer Stadtmarketing und Tourismus GmbH (MST)
Synagogenplatz 3, 45468 Mülheim an der Ruhr
Fon 0208.9609641
Fax 0208.9609649
info@mst-mh.de
www.muelheim-ruhr.de

● **Oberhausen**

Tourist Information
Willy-Brandt-Platz 2, 46045 Oberhausen
Fon 0208.824570
Fax 0208.8245711
tourist-info@oberhausen.de
www.oberhausen-tourismus.de

● **Kreis Recklinghausen**

Kreisverwaltung Recklinghausen
Kurt-Schumacher-Allee 1, 45657 Recklinghausen
Fon 02361.530
Fax 02361.533290
info@kreis-recklinghausen.de
www.kreis-recklinghausen.de

● **Kreis Unna**

Kreisverwaltung Unna
Friedrich-Ebert-Straße 17, 59425 Unna
Fon 02303.270
Fax 02303.271399
Kt@kreis-unna.de
www.kreis-unna.de

● **Kreis Wesel**

Niederrhein Tourismus GmbH
Willy-Brandt-Ring 13, 41747 Viersen
Fon 02162.817903
Fax 02162.8179180
info@niederrhein-tourismus.de
www.niederrhein-tourismus.de

Impressum

Regionalverband Ruhr
Die Regionaldirektorin
Kronprinzenstraße 35
D-45128 Essen
Fon +49 (0) 201.2069-0
Fax +49 (0) 201.2069-500
www.rvr.ruhr
info@rvr.ruhr

Redaktion:

Kerstin Röhrich,
Team Redaktion/Fachinformation, RVR
Mitarbeit:

Stefan Keim, Sarah Heppekausen
Gestaltung und Layout:
Team Kommunikationsdesign, RVR
Titelfoto: Traumzeit in im Landschaftspark
Duisburg-Nord. Foto: Thomas Berns

Essen, Dezember 2019
Alle Terminangaben sind ohne Gewähr